

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bataillonskommandant in einem Befehl seinen Kompagniekommandanten eindringlichst Weisungen zu erhöhter Patrouillentätigkeit, sowie zu verschärfter Beobachtung des Gegners und befahl, sich insbesondere bereit zu halten, um einen bedeutenden österreichischen Angriff abzuwehren. (... si avverte di tenersi pronti a respingere un imminente attacco nemico! . . .) . . .“

Wegen ihres tapferen Verhaltens in diesem Kampfe seien noch besonders erwähnt:

Die Oberleutnants Max Zannini und Hans Gröbner, die Leutnants Ernst Hauschild (verwundet), Johann Puchhammer und Heinrich Salcher, Jhr. Karl Delago (verwundet), Rdt.-Asp. Objg. Hans Paul Hitzinger (erhielt die Goldene Tapferkeitsmedaille), die Zugführer Georg Maier¹⁾ (1. Regiment), der an seiner Verwundung gestorben ist, Andreas Ruatti (3. Regiment), Reinhold Rummeler¹⁾ (4. Regiment, gefallen), Paul Scholl, Rudolf Streli und Anton Stolz (1. Regiment), die Unterjäger Alois Bacher (4. Regiment, verwundet), Engelbert Crepatz, August Henke, Alois Rainz (1. Regiment), Friedrich Leubner (4. Regiment, gefallen), Ferdinand Postmoser (1. Regiment, gefallen), Johann Steinbauer (verwundet) und Alois Widrin (2. Regiment, verwundet), ferner die Jäger Franz Aufschneider, Ferdinand Dumböck, Ernst Fuchs, Thomas Greiderer, Johann Hofner, Josef Rainldsdorfer, Matthias Krispler, Alois Müllner, Johann Obermüller, Franz Parka, Albert Schneider (gefallen), Alois Strickner, Franz Stuka, Franz Suesf (alle



Gefallener Kaiserjäger. (Bildnis des Hptm. von Bouvard.)

1. Regiment), Franz Ravčić, Alois Rabensteiner, Franz Santer (verwundet) und Anton Stengl, gefallen (alle 2. Regiment). Todesverachtend war auch die Sturmkompanie Nr. 9 vorgegangen.

Die verhältnismäßig großen Verluste der Sturmgruppe Hptm. Teuber (50% der Offiziere und ca. 25% der Mannschaft) zeugen von schweren Einbruchs- und Grabenkämpfen, bei denen wohl die Handgranate und der Flammenwerfer im Nahkampf die größte Rolle spielten.

Sturmangriff gegen die italienischen Stellungen auf dem Mt. di Val Bella

(23. Dezember 1917)

Nach dem großen Erfolg am 4. Dezember kam die Kaiserjäger-Sturmgruppe Hptm. Teuber in das ehemalige italienische Lager im Walde von Campo Cavallo zu einer wohlverdienten Retablierung. Leider war fast keine Ergänzung des sehr gesunkenen Gefechtsstandes möglich.

Das 11. Armeekommando entschloß sich nach der vollständigen Eroberung des Meletta-Massivs zum planmäßigen Angriff auf den letzten südöstlichen Eckpfeiler der italienischen Gebirgsstellungen am Südrande der Hochfläche der Sieben Gemeinden: den Mt. di Val Bella mit dem Col del Rosso

¹⁾ Zgsf. Mayer und Rummeler erhielten, wie schon erwähnt, die Goldene Tapferkeitsmedaille.